

13.03.2013 - 17:19 Uhr

Gewalt stoppen: Ukraine erhält Lob für hervorragende Medienkampagne der Regierung

Ukraine (ots/PRNewswire) -

Die soziale Kampagne gegen Gewalt gegen Frauen Gewalt stoppen erhielt von der Avon Foundation den X-Change Award für eine herausragende Regierungskampagne. Die berühmte Schauspielerin und Botschafterin für die Avon Foundation for Women, Salma Hayek Pinault, übergab während der 57. Sitzung der Kommission für die Stellung der Frauen im Hauptsitz der Vereinten Nationen den Preis.

<http://wnu-ukraine.com/news/culture-lifestyle/?id=2758>

"Die Auszeichnung dieser Kampagne hebt hervor, wie wichtig der Aufbau von Koalitionen zwischen der Regierung, der UN und den NGOs ist, die für einen grösseren Einfluss in der gesamten Gesellschaft zusammenarbeiten," liest man in der Erklärung der Avon Foundation.

Das Gewinnerbild zeigt eine beliebte ukrainische Sängerin, Ani Lorak. Die Prominente zeigt auf dem Bild die rote Karte - eine bekannte Strafe im Fussball, die anzeigt, dass ein Spieler vom Feld geschickt und für mindestens ein weiteres Spiel disqualifiziert wird. Der Spruch auf dem Bild besagt Nein zu sexueller Ausbeutung! Lass dich nicht hineinlocken.

Gewalt stoppen wurde in der Ukraine vor der Fussballeuropameisterschaft EURO 2012 gestartet. Die Kampagne wurde vom Oktober 2011 bis Dezember 2012 durchgeführt. Das Ziel des Projekts war es, die Gleichstellung der Geschlechter zu kommunizieren und häusliche Gewalt, gefährliche Beziehungen, sexuelle Ausbeutung und Intoleranz gegenüber HIV-infizierten Menschen zu verurteilen. Gewalt stoppen wurde vom Staatsdienst für Jugend und Sport, dem Internationalen Zentrum für Frauenrechte La Strada und UNICEF durchgeführt.

Andere bekannte ukrainische Berühmtheiten, die sich an dem Projekt beteiligten, waren die Popsängerin Gaitana, einer der weltweit besten Torschützen Andrij Schewtschenko und der weltweit stärkste Mann Vasyl Virastyuk. In den Werbepostern dienten sie als Vorbilder für sozial akzeptables Verhalten. Die Stars sagen nein zu Gleichgültigkeit, Ungleichheit und häusliche Gewalt.

Die Veranstalter veröffentlichten die Anzeige in allen Regionen der Ukraine. Darüber hinaus wurden im Rahmen der Kampagne Videowerbespots auf nationalen und regionalen TV-Kanälen, an Bahnhöfen und Bildungseinrichtungen gezeigt.

Gewalt stoppen wurde Teil des grösseren sozialen Projekts Davai Razom! (Lasst uns zusammenarbeiten!), das vor allem an die ukrainische Jugend gerichtet war. Unter Verwendung von Begriffen, die jedem Fussballfan geläufig sind, zielten die thematisch geordneten Programme auf eine ganze Reihe von sozialen Problemen ab: Diskriminierung, die HIV/AIDS-Epidemie, Menschenhandel, Rassismus, Gewalt, Fremdenfeindlichkeit sowie Einbeziehung von Migranten und Menschen mit verschiedenen Behinderungen. Darüber hinaus wurden ein gesunder Lebensstil und eine sinnstiftende Freizeitgestaltung beworben.

Kontakt:

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Maria Ivanova
+380443324784 news@wnu-ukraine.com, Projektmanagerin bei Worldwide
News
Ukraine

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100020594/100734541> abgerufen werden.